



Till Riechmann (25) und Tobias Horstmann (26)

Verein für Jugend, Freizeit und Kultur in Stemwede (JfK)

„Für jeden Topf gibt es den passenden Deckel“ – Till Riechmann (25) und Tobias Horstmann (26) engagieren sich beim JFK Stemwede eher „hinter den Kulissen“ – mit weit reichender Wirkung

Stemwede (AS). Ehrenamtliches Engagement hat viele Gesichter, sowohl personell als auch in der Vielfalt der breit gefächerten Betätigungsfelder. Till Riechmann und Tobias Horstmann vom Verein für Jugend, Freizeit und Kultur in Stemwede (JfK) haben mit ihrem speziellen Know-How einen Aufgabenbereich gefunden, in dem sie eher „hinter den Kulissen“ ehrenamtlich die Kinder- und Jugendarbeit unterstützen.

Schon als Kind hatte Till Riechmann bei den Ferienspielen des Vereines viel Spaß. Die Mithilfe bei diesen Aktionen war für ihn der Start in sein ehrenamtliches Engagement. „Auf Anregung des Jugendzentrum-Leiters hab ich eine Jugendleiterschulung beim Kreis Minden-Lübbecke mitgemacht, als Wochenendlehrgang für Berufstätige“, erinnert sich der gelernte Feinmechaniker, der derzeit ein Studium absolviert. „Solch eine Schulung ist nicht nur hilfreich, weil man viele Anregungen für Aktionen und Spielideen kriegt, auch der Austausch mit Mitarbeitern aus anderen Institutionen und Bereichen ist spannend, liefert viele neue Impulse“, ergänzt Tobias Horstmann, der im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) im Bereich Kultur zum JFK kam und anschließend als ehrenamtlicher Helfer blieb. Zuvor hatte er bereits im Dielinger Sportverein und im Schützenverein Reiningen Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit gesammelt und hierfür erforderliche Lehrgänge absolviert.

Ferienspielaktionen, Spielmobil, Fahrradkellerbetreuung, Hausaufgabenhilfe. Till und Tobias haben beim JFK schon in vielen Bereichen angepackt. Letzten Endes wurde die technische Begleitung von Kulturabenden, Konzerten, Band Contests im Life House und der Wehdemer Begegnungsstätte sowie das großen Stemweder



Open Air Festivals beim JFK Stemwede ihr Steckenpferd. „Wir kümmern uns aber auch sonst um alles, was so anfällt, wie sie selbst sagen. Und das fängt beim Stühle Stellen an. „Insbesondere in Sachen Beleuchtung sind wir fit, da greifen wir auch anderen Einrichtungen gerne mal unter die Arme.“ Neben der Mitorganisation des Festivals vor der eigenen Haustür sind sie mittlerweile in weitere große Festivals der Region involviert. „Es ist kaum zu beschreiben, wie toll die Zusammenarbeit mehrerer Hundert Ehrenamtlicher in solch riesigen Teams ist, was dabei an vielfältigen Ideen eingebracht und umgesetzt wird“, so das Beleuchter-Duo, das mittlerweile zum erweiterten JFK-Vereinsvorstand zählt, fasziniert. „Für jeden Topf gibt es den passenden Deckel. Jeder der helfen will, findet für sich die passende Aufgabe. Das gilt im Großen wie im Kleinen und muss auch nicht immer an vorderster Front passieren.“ Einfach dort mit anpacken, wo

Hilfe gebraucht werde, könne eigentlich jeder. „Klar das es mit Schule oder Beruf auch schon mal organisatorisch ein bisschen eng werden kann“, weiß Tobias Horstmann, froh dass sein Chef für sein nicht alltägliches Engagement Verständnis zeigt. „Wer in der Schule oder im Betrieb zuverlässig arbeitet, müsste ein ehrenamtliches Hobby mit gutem Zeitmanagement eigentlich auf die Reihe kriegen. Es lohnt sich auf jeden Fall und gibt einem selbst unwahrscheinlich Auftrieb.“

Beleuchtungsfreaks: Tobias Horstmann (l.) und Till Riechmann fanden in der technischen Begleitung von Veranstaltungen ihr ehrenamtliches „Spezialgebiet“. Foto: Anja Schubert

Die Jugendämter im Kreis Minden-Lübbecke sowie die Träger und Verbände aktiver Jugendarbeit haben das Jahr 2014 zum „Jahr des Ehrenamtes in der Kinder- und Jugendarbeit“ ausgerufen. Ziel des Projektes unter Schirmherrschaft von Landrat Dr. Ralf Niermann ist es, Einstiegsmöglichkeiten zu zeigen, um neue Aktive zu gewinnen sowie das Engagement ehrenamtlich tätiger Heranwachsender und junger Erwachsener zu würdigen.